

N. A. 244

12. Geschichtsbücher

Einträge in den Namen

büchern

Die beständige Oester=**Freude** /

Welche

Die Hoch=**Wolgebohrne Frau** /

Frau

HELENA

Wolgebohrne von Bibow /

Des

Hoch=**Wolgebohrnen Herrn** /

M R R R

JOACHIM LUDOLPH

von Veltheim /

**Seiner Königl. Majest. von Preussen Hoch=
verordneten Ober=**Steuer Directoris und Land=**Radts im
Herzogthum Magdeburg / wie auch Erbherren auff
Bartensleben / Destedt / Ingersleben /******

Glentorff zc. zc.

Hochgeliebteste Ehe=Wemahlin** /**

Als Deroselben Christl. Seele in der Oester=Woche / war der 16.
April. des jetztlauffenden 1705. Jahrs / Morgens um 4. Uhr / von ihrem Herrn
Jesu aus dem Leibe ihres Todes zu der ewigen Oester=**Feyer ohne sonderlicher
vorher ausgestandener Krankheit beruffen / und der hinterlassene Körper
darauff den 18. Junii in Dero Erb=**Begräbnis zu Bartensleben mit
Christ=**Woblichen Ceremonien beygesetzt**********

ward /

Bergnüglich erlanget /

Unter der Persohn der Hoch=seeligsten /****

aus unterthänigster veneration

gegen die sämtliche Hoch=wolgebohrne Familie****

entworfen von

M. STATIO JOHANNE Bodenburg.

Helmstedt / Gedruckt bey Heinrich Hesse.

Nr 234 (10)

Die beständige

und ewige

HELENA

von

von

von

JOACHIM LUDOLPH

von

von

von

von

von

von

von

von

von

von

von

von



A das Gedächtniß man hochfeyerlich jetzt be-
 geht/
 Wie Christus aus der Gruft kömmt wieder
 in das Leben/
 Wird auch das Leben **M J N** durch seine
 Krafft gegeben/
 Das wahre Freude bringt / und ohne End be-
 steht.

Womit mein Jesus-Schatz im Grab umhüllet war/
 Das läßt Er zurück/ und bleibt im Schoos der Erden;
 Der Leib/ der meine Seel umgab mit viel Beschwerden/
 Bleibt auch zurück verhüllt in einer Todten-Bahr.

Nachdem mein Jesus nun zernicht des Todes Band/
 Sah man ihn vierzig Tag betreten diesen Ballen/
 Und ihn in mancherley Gestalt herum noch wallen/
 Bis er fuhr hin/ woher er war zu uns gesand.

Da auch mein Geist sich hat entledigt seiner Last/
 Führt er im Augenblick aus diesem Welt-Berümmel/
 Und nimt mein Jesus Ihn zu sich in seinen Himmel/
 Macht ihn ganz unverhofft zum neuen Himmels-Gast.

Mit was Empfindlichkeit die Trennung oft geschieht /
 Wann in der Welt die Seel und Leib allhie sich scheiden/
 Von der empfand ich nichts/ es war ohn einigs Leyden
 Geseng aufgelöst zu schaun das helle Licht.

Jh

Ich hab mit **JESU** nun des Todes Macht besiegt;
Wer so der Welt absagt / derselb ist nicht gestorben/
Weil er ein grösser Gut / als er gehabt / erworben.
Ich lebe nun in **GDt** und steter Freud vergnügt.

JA aber / deren Herk mit wahrer Lieb und Treu
Bishero in der Welt vergnügt Mir war verbunden/
Stillt Euren Thränen-Bach; Ich habe ja gefunden/
Wornach mich lang verlangt / das himmlische Gebäu.

Folgt meiner Jugend nach / seyd stets darauff bedacht/
Das Frömmigkeit und Treu Euch las unsterblich
werden;

So lebt der Geist bey **GDt** die Niedigkeit auf Erden/
Und seyd im Himmel und auf Erden hochgeacht.



ALVENSLEBEN
Ni
234



Die beständige Oester-Preude/

Welche

Die Hoch-Weilgebohrne Frau/

Frau HELENA

von Bibow/

Des

Weilgebohrnen Herrn /

M M M M

M LUDOLPH

Belheim /

Reges. von Preussen Hoch-

er Directoris und Land-Rahts im

Magdeburg/wie auch Erbherren auff

Helmsedt / Jagersleben/

Glentorff zc. zc.

besten Ehe-Weiblin/

Seele in der Oester-Woche/ war der 16.

Tahrs / Morgens um 4. Uhr/ von ihrem Herrn

zu der ewigen Oester-Feier ohne sonderlicher

Verweilung beruffen/und der hinterlassene Körper

in der Erb-Begräbnis zu Bartensleben mit

solichen Ceremonien beygesetzt

ward/

Bergnüglich erlanget/

Unter der Verfohn der Hochseeligsten/

aus unterthänigster veneration

gegen die sämtliche Hochweilgebohrne Familie

entworfen von

M. STATIO JOHANNE Bodenburg.

Helmsedt/ Gedruckt bey Heinrich Hessen.

Nr 234(10)

